

Dr. Andreas Siegert

Potenziale strukturschwacher Räume heben und gewinnen:

Regionalkonzept zur Verbesserung der Daseinsvorsorge,
Aktivierung Ortsansässiger
und nachhaltigen Integration von Einwanderern

Abschlussveranstaltung

26.09.2018

Gliederung

- Projektziele
- Leitfragen
- Projektergebnisse
- Handlungsstrategien
- Ausblick

Potenziale strukturschwacher Räume heben und gewinnen

Projektziele

- Grundlagen für wissenschaftsbasierte Kommunalpolitik
- Ansätze verbesserter Infrastruktur ermitteln
- Verbesserte Abstimmung von für Einwanderer relevante Dienste zwischen Grund- und Mittelzentrum
- Aktivierung regional gebundener Menschen und ihrer Potenziale
- Verbindendes fördern und Trennendes überwinden: Entvölkerung lindern

Leitfragen

Was müssen wir wissen, um Menschen in der Region zu halten und zu aktivieren sowie Einwanderer zu gewinnen?

Wie lässt sich die Arbeitsmarkt- und soziale Integration von Langzeitarbeitslosen und Geflüchteten verbessern?

Was könnte helfen, um Stadtentwicklung, Freizeit- und Kulturangebote zu verbessern?

Projektergebnisse (1)

Aus der Befragung wissen wir z.B.

1. Noch immer ist ein erheblicher Teil der Bevölkerung wanderungsbereit. Vor allem sind dies Qualifizierte und Junge.
2. Abwanderungsbereit sind häufig Pendler. Sie haben Vergleichsmöglichkeiten.
3. Wanderungsbereite Einwohner beklagen häufig unzulängliche Kultur- und Freizeitangebote und möchten sich gerne stärker einbringen.

Projektergebnisse (2)

Aus Workshops und Fachforen wissen wir z.B.

4. Geflüchtete und ortsansässige Bevölkerung leiden gleichermaßen unter fehlenden Sozialkontakten und Mängel der Infrastruktur.
5. Instrumente der (Arbeitsmarkt-) Integration müssen verbessert werden. Interessen der Verwaltung stehen oft im Mittelpunkt.
6. Begegnungsräume für Menschen fehlen oder sind nicht sachgerecht.

Potenziale strukturschwacher Räume heben und gewinnen

Projektergebnisse (3)

Statistische Erhebungen zeigen, dass es Hettstedt gelungen ist, seine Einwohnerzahl – entgegen dem Trend in Land und Kreis – zu konsolidieren.

Potenziale strukturschwacher Räume heben und gewinnen

Handlungsstrategien (1)

Rahmenbedingungen

- Weiterhin fehlen stimmige und überzeugende Konzepte zum Umgang mit demografischem Wandel und der Verödung des ländlichen Raums auf Bundes-, Landes- und Kreisebene
- Anhaltend strukturelle Benachteiligungen des ländlichen Raums in der Zuweisung von Ressourcen (z.B. Geld, Personal, Wissen, Kompetenzen)

Potenziale strukturschwacher Räume heben und gewinnen

Handlungsstrategien (2)

Rahmenbedingungen

- Landespolitik nach Ressortzuständigkeit und (wie auch Kreispolitik) ohne Gestaltungsanspruch und Konzept
- Ehrenamt wird nicht angemessen gewürdigt (z.B. Fahrtkosten, öffentliche Diskreditierung)

Potenziale strukturschwacher Räume heben und gewinnen

Handlungsstrategien (3)

Mögliche Ansätze

Mitwirkungswunsch

- Entwicklung und Erprobung neuer Formen von Bürgerdialogen, um gemeinsam mit der Bevölkerung die Entwicklung von Kommunen zu diskutieren und voranzubringen; Einbindung externer Expertise

Lücken der Daseinsvorsorge

- Erarbeitung flächendeckender und abgestimmter Angebote für Zielgruppen

Wohnumfeld

- Weiterentwicklung des städtischen Raums (z.B. in Bezug auf Brachen, Leerstände, Sauberkeit)

Potenzielle strukturschwacher Räume heben und gewinnen

Handlungsstrategien (4)

Mögliche Ansätze

Kultur-/ Freizeitangebote

- Förderung von Vereinsmitgliedschaften ausgegrenzter Bevölkerungsgruppen;
- niedrighschwellige/ aktivierende Angebote fördern;
- Ehrenamt fördern

Fehlende Begegnungsräume

- Bereitstellung von Räumlichkeiten und Betreuungsstrukturen v.a. im ländlichen Raum

Handlungsstrategien (5)

Mögliche Ansätze

Mobilität

- Erprobung anderer Betriebsformen öffentlichen Nahverkehrs, um Verbesserungen zu erreichen

Arbeits-/ Ausbildungsintegration

- Einbindung von Zivilgesellschaft & Unternehmen bei Kompetenzfeststellung/ Arbeitsvermittlung/ Einarbeitung; Weiterentwicklung von Arbeitsmarktinstrumenten;
- Nutzung von Netzwerken und Ermessensspielräumen;
- Berücksichtigung der Interessen Beteiligter

Potenziale strukturschwacher Räume heben und gewinnen

Handlungsstrategien (5)

Mögliche Ansätze

Leitbild/ Kommunales Entwicklungskonzept

- Entwicklung von Leitbild und Konzept der Regionalentwicklung unter Einbeziehung der Bevölkerung und mit den Aspekten Bindung Ortsansässiger und Förderung der Einwanderung;
- Kombination von Wohnungs- und Arbeitsangeboten sowie Kindergartenplätzen für Familien;
- Mehrsprachigkeit der städtischen Homepage

Ausblick (1)

- Hoffnung auf bundes- und landespolitische Bereitschaft zur Beseitigung struktureller Schwierigkeiten
- Überlegungen der EU, Mittel direkt an Kommunen zuzuweisen
- Tod des Hettstedter Bürgermeisters

Ausblick (2)

- Diskussion auf Kreisebene über den Aufbau einer Migrationsagentur, ähnlich dem Burgenlandkreis
- Vorbereitung eines Kooperationsprojektes zur Stadtentwicklung, um eine vernetzte Strategie zu entwickeln und umzusetzen

Ausblick (3)

- Beantragte Projektfortsetzung und –ausweitung (inhaltlich, regional)
- Geplante Vernetzung mit anderen Kommunen, um Erfahrungen und Wissen auszutauschen

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Dr. Andreas Siegert

Potenzielle strukturschwacher Räume heben und gewinnen